Galaten

-Freiheit in Christus zu wachsen-

a LoveGodGreatly Bible Study

Copyright © 2015 by LoveGodGreatly.com

Druck und Nutzung sowie die Vervielfältigung dieses Dokuments sind für die Galater online Studie erlaubt.

Bitte keinerlei Veränderungen an dem Dokument vornehmen.

Willkommen

Mein Gebet für dieses Bibelstudium ist, dass du Gott näher kommst, in dem du Tag für Tag tiefer in Sein Wort eintauchst. Während du die Disziplin entwickelst, täglich in Sein Wort einzutauchen, werde ich für dich beten, dass du Ihn mehr liebst je mehr Zeit du damit verbringst, Sein Wort zu lesen.

Bevor du damit beginnst, die tägliche Textstelle zu lesen, bete und bitte Gott darum, dir zu helfen, sie zu verstehen. Lade ihn ein zu dir durch Sein Wort zu sprechen. Dann höre. Es ist Seine Aufgabe zu dir zu sprechen und deine Aufgabe zuzuhören und dich zu fügen.

Nimm dir Zeit, die Verse wieder und wieder zu lesen. Im Buch der Sprüche lernen wir zu suchen um zu finden.

Suche nach der Weisheit wie nach Silber, wie nach vergrabenen Schätzen. Wenn du das alles tust, wirst du auch lernen, den Herrn zu erkennen und ihn ernst zu nehmen.
(Sprüche 2, 4-5 GNB)

Wir haben wieder viele verschiedene Studienmaterialien und andere Hilfsmittel für Dich bereitgestellt.

- Galater Studienhandbuch (Druck oder Onlinekauf)
- Leseplan
- wöchentliche Blog Posts (montags, mittwochs & freitags)
- wöchentliche Lernverse
- Wöchentliche Montags Videos
- Wöchentliche Herausforderungen
- Online community: Facebook, Twitter, Instagram, LoveGodGreatly.com
- Hashtags: #LoveGodGreatly #Galater

Wir hier alle bei *Love God Greatly* können es kaum erwarten zu beginnen und hoffen, dich auf der Ziellinie zu treffen – halte durch, sei beharrlich, mach weiter – gib nicht auf! Lass uns erfolgreich zu Ende bringen, was wir heute beginnen. Wir werden bei jedem Schritt auf dem Weg dabei sein – und dich anfeuern! Wir machen das zusammen – kämpfen mit dem frühen Aufstehen, drängen den Stress des Tages zurück, setzen uns alleine hin und verbringen Zeit mit Gottes Wort! Wir können es kaum erwarten zu sehen, was Gott für uns bei diesem Bibelstudium geplant hat

Geh mit uns auf die Reise auf der wir lernen, Gott in unserem Leben großartig zu lieben!!!

Angela

Inhaltsverzeichnis

	Unsere Gemeinschaft	S. 6
	Wie geht SOAP	S. 7
	SOAP Leseplan	S. 9
	Ziele	S.10
	Einführung in Galater	S.11
Woche 1	Herausforderung und Lernverse	S. 12
	Gebetsseite	S. 13
	Wöchentlicher Bibeltext	S. 14
	SOAP Studienhandbuch	S. 16
	Reflektion	S. 26
	Meine Erwiderung	S. 27
Woche 2	Herausforderung und Lernverse	S. 28
	Gebetsseite	S. 29
	Wöchentlicher Bibeltext	S. 30
	SOAP Studienhandbuch	S. 32
	Reflektion	S. 42
	Meine Erwiderung	S. 43
Woche 3	Herausforderung und Lernverse	S. 44
	Gebetsseite	S. 45
	Wöchentlicher Bibeltext	S. 46
	SOAP Studienhandbuch	S. 50
	Reflektion	S. 60
	Meine Erwiderung	S. 61
Woche 4	Herausforderung und Lernverse	S. 62
	Gebetsseite	S. 63
	Wöchentlicher Bibeltext	S. 64
	SOAP Studienhandbuch	S. 68
	Reflektion	S. 78
	Meine Erwiderung	S. 79
Woche 5	Herausforderung und Lernverse	S. 80
	Gebetsseite	S. 81
	Wöchentlicher Bibeltext	S. 82
	SOAP Studienhandbuch	S. 84
	Reflektion	S. 94
	Meine Erwiderung	S. 95
Woche 6	Herausforderung und Lernverse	S. 96
	Gebetsseite	S. 97
	Wöchentlicher Bibeltext	S. 98
	SOAP Studienhandbuch	S.100
	Reflektion	S.110
	Meine Erwiderung	S.111

Unsere Gemeinschaft

Love God Greatly besteht aus einer wundervollen Gemeinschaft von Frauen, die eine Vielfalt an Methoden verwenden, um sich gegenseitig in Verbindlichkeit mit Gottes Wort zu halten.

Wir starten mit einem einfachen Leseplan. Es bleibt aber nicht nur dabei.

Manche treffen sich zuhause oder in ihren Gemeinden, andere verbinden sich online miteinander. Welche Methode auch immer verwendet wird, wir haken uns ein und vereinen uns aus diesen Grund...

Gott mit unseren Leben zu lieben.(Love God Greatly)

In der Schnelllebigkeit unserer Welt heutzutage ist es einfach, Gottes Wort alleine in Isolation zu studieren. Ganz ohne Ermutigung und Unterstützung. Aber das ist nicht die Absicht hier bei Love God Greatly. Gott hat uns für Gemeinschaft mit Ihm und mit Anderen geschaffen.

Wir brauchen einander und wir leben das Leben besser zusammen.

Würdest Du aus diesem Grund darüber nachdenken, gemeinsam mit jemanden diese Session zu studieren?

Wir alle haben Frauen in unserem Umfeld, die Freundschaft, Verbindlichkeit und den Wunsch haben, tiefer in Gottes Wort einzutauchen. Sei gewiss, wir sind für dich da. Wir lernen mit Dir, feuern dich an, genießen Gemeinschaft und lächeln übers ganze Gesicht während wir zusehen, wie Gott Frauen verbindet. um ganz bewußt die Herzen und Gedanken zu seiner Ehre zu vereinen.

Es ist ziemlich unglaublich, das wir nicht nur die Möglichkeiten haben durch dieses Bibelstudium näher zu Gott zu wachen, sondern auch näher zu einander.

Hier also die Herausforderung: Rufe deine Mutter, Schwester, Oma, die Frau von neben an oder die Freundin am anderen Ende der Stadt an. Schnapp dir eine Gruppe von Frauen aus deiner Gemeinde oder Arbeit. Treff dich in einem Café mit Frauen, die du schon immer besser kennenlernen wolltest. Verwende die Schönheit des Internets, um euch online zu inspirieren und Verbindlichkeit zu haben.

Arm in Arm und Hand in Hand, lasst uns anfangen... Gemeinsam

Wie geht Soap

Wir sind stolz auf dich!

Ich bin wirklich stolz auf dich... und ich möchte, dass DU dir dessen bewusst bist.

Wir sind stolz darauf, dass du die Verpflichtung eingegangen bist, in Gottes Wort zu sein... es jeden Tag zu lesen und in DEINEM Leben zu verankern... in dem wunderbaren Leben, das der Herr DIR gegeben hat.

Für jedes Bibelstudium erstelle ich ein Studienhandbuch mit den Versen, die wir studieren. Dieses Handbuch soll dir dabei helfen, dich durch Gottes Wort beeinflussen zu lassen und zu lernen in die Tiefe zu gehen... langsamer zu werden und wirklich zu lesen, was Gott dir an jedem Tag sagt.

Bei *Love God Greatly* verwenden wir die S.O.A.P.-Methode. Bevor wir beginnen, möchte wir uns die Zeit nehmen, dir die S.O.A.P. Methode zu erklären und dir zu zeigen, warum wir dir diese Methode für dein tägliches Studium empfehlen.

Warum S.O.A.P.?

Es ist eine Sache, die Schrift einfach nur zu lesen, aber wenn du dich beeinflussen lässt, wenn du lernst zur Ruhe zu kommen und WIRKLICH zu lesen, beginnen die Worte plötzlich aus dem Text hervorzutreten. Wenn du die Verse mit der SOAP-Methode studierst, hast du die Möglichkeit tiefer in die Schrift zu blicken und mehr zu „sehen“, als wenn du die Verse einfach nur liest und dann deiner Wege gehst. Lass mich dich ermutigen, dir die Zeit zu nehmen und die täglichen Verse zu „SOAPen“. Du wirst selbst sehen, wie viel mehr du aus deinem täglichen Lesen gewinnst... du wirst begeistert sein.

Was bedeutet S.O.A.P.?

S- Das S steht für Schrift (scripture). Du schreibst die heilige Schrift ab. Du wirst überrascht sein, was Gott dir offenbaren kann, wenn du einfach nur langsamer wirst und das schreibst, was du liest.

O- Das O steht für Beobachtung (observation) – was erkennst du in den Versen, die du liest. An welche Zielgruppe richtet sich der Text? Werden bestimmte Worte wiederholt? Welche Worte fallen dir besonders auf?

A- Das A steht für anwenden (application) – jetzt wird Gottes Wort persönlich. Was sagt Gott heute zu mir? Wie kann ich das, was ich soeben gelesen habe, in meinem eigenen Leben anwenden? Welche Veränderungen muss ich machen? Gibt es etwas, das ich tun sollte?

P- Das P steht für Gebet (prayer). Bete das Wort Gottes. Wenn Er dir während dieser Zeit etwas offenbart hat, bete. Bekenne die Sünden in deinem Leben, die du vielleicht erkannt hast. Gottes Wort so zu studieren kann kurz oder lange dauern, ganz so, wie du es brauchst. An manchen Tagen benötigst du nur 10 oder 15 Minuten, an anderen Tagen brauchst du mehr Zeit.

Wie wende ich die S.O.A.P- Methode an? (Hier ein Beispiel)

Lese Kolosser 1: 5-8

S- Weil im Himmel die Erfüllung eurer Hoffnung für euch bereitliegt. Schon früher habt ihr davon gehört durch das wahre Wort des Evangeliums, das zu euch gelangt ist. Wie in der ganzen Welt, so trägt es auch bei euch Frucht und wächst seit dem Tag, an dem ihr den Ruf der göttlichen Gnade vernommen und in Wahrheit erkannt habt. So habt ihr es von Epaphras, unserem geliebten Mitarbeiter, gelernt. Er ist an unserer Stelle ein treuer Diener Christi und er hat uns auch von der Liebe berichtet, die der Geist in euch bewirkt hat.

O- (Oft schreibe ich in Stichpunkten auf, was ich auf den ersten Blick erkenne)

- Wenn du Glauben und Liebe kombinierst bekommst du Hoffnung.
- Wir müssen uns daran erinnern, dass unsere Hoffnung der Himmel ist... und der wird erst noch kommen.
- Das Evangelium ist das Wort der Wahrheit.
- Das Evangelium trägt fortwährend Früchte und wächst vom ersten bis zum letzten Tag.
- Es ist nur eine Person nötig um eine ganze Gesellschaft zu verändern... Epaphras.

A- Was mir heute besonders auffällt, ist wie Gott einen einzigen Menschen, Epaphras, dazu verwendet hat, eine ganze Stadt zu verändern!!! Das erinnert mich daran, dass wir dazu aufgerufen sind, anderen von Christus zu erzählen... es ist Gottes Aufgabe das Evangelium zu verbreiten, es wachsen und Früchte tragen zu lassen. Die heutigen Verse sprechen direkt zu LGG... „Wie in der ganzen Welt, so trägt es auch bei euch Frucht und wächst seit dem Tag, an dem ihr den Ruf der göttlichen Gnade vernommen und in Wahrheit erkannt habt.“ Ist es nicht wunderbar, wenn Gottes Wort so lebendig wird und direkt dort zu uns spricht wo wir gerade sind?!!!! Meine heutige Bitte ist, das all die Frauen, die an diesem Bibelstudium teilnehmen, Gottes Gnade erkennen und nach seinem Wort dürsten.

Ein Zitat aus meinem Bibelkommentar, dass ich in mein Studienhandbuch geschrieben habe:

“Gottes Wort dient nicht einfach nur deiner Information, es dient deiner Verwandlung.“

P- Lieber Gott, bitte hilf mir ein “Epaphras” zu werden... der anderen von Dir erzählt und dann die Ergebnisse in Deine liebenden Hände legt. Bitte hilf mir zu verstehen, was ich heute gelesen habe und es in meinem eigenen Leben anzuwenden, damit ich mehr und mehr verwandelt werde. Hilf mir ein Leben zu leben, das Früchte von Glauben und Liebe trägt... meine Hoffnung im Himmel zu verankern, nicht hier auf der Erde. Hilf mir daran zu denken, dass das Beste erst noch kommen wird!

Denke daran: Die wichtigste Zutat für die S.O.A.P.-Methode ist die Interaktion mit Gottes Wort und die Anwendung seines Wortes in deinem Leben.

“Denk daran, es ist nicht das schnelle Lesen – sondern ernsthaftes Meditieren über heiligen und himmlischen Wahrheiten, das sie zur süßen und lohnenden Wahrheit für die Seele macht. Nicht indem die Biene die Blüte berührt erhält sie den Honig – sondern indem sie eine Zeitlang auf der Blüte verweilt kann sie den Nektar herausaugen. Nicht der, der am meisten liest, sondern der, der am meisten meditiert, wird der auserlesenste, allerliebste, weiseste und stärkste Christ sein.“ – Thomas Brooks

„Glücklich ist, wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt – Tag und Nacht. Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser steht, der Frucht trägt jedes Jahr und dessen Blätter nie verwelken. Was er sich vornimmt, das gelingt.“ ~ Psalm 1:2-3

Soap Leseplan

		Lese	SOAP
Woche 1	Montag	Galater Kap.1:1-5	Kap.1:4-5
	Dienstag	Galater Kap.1: 6-9	Kap.1:6-7
	Mittwoch	Galater Kap.1:10	Kap.1:10
	Donnerstag	Galater Kap.1:11-17	Kap.1:15-17
	Freitag	Galater Kap.1:18-24	Kap.1:23-24
	Erwiderung		
Woche 2	Montag	Galater Kap.2:1-5	Kap.2:4-5
	Dienstag	Galater Kap.2:6-10	Kap.2:8, 10
	Mittwoch	Galater Kap.2:11-13	Kap.2:12-13
	Donnerstag	Galater Kap.2:14-16	Kap.2:15-16
	Freitag	Galater Kap.2:17-21	Kap.2:19-21
	Erwiderung		
Woche 3	Montag	Galater Kap.3:1-5	Kap.3:2, 5
	Dienstag	Galater Kap.3:6-9	Kap.3:8-9
	Mittwoch	Galater Kap.3:10-14	Kap.3:11, 14
	Donnerstag	Galater Kap.3:15-20	Kap.3:16 & 18-19
	Freitag	Galater Kap.3:21-25	Kap.3:24-25
	Erwiderung		
Woche 4	Montag	Galater Kap.3: 26-29	Kap.3:28-29
	Dienstag	Galater Kap.4:1-7	Kap.4:4-7
	Mittwoch	Galater Kap.4:8-16	Kap.4:8-9, 11
	Donnerstag	Galater Kap.4:17-20	Kap.4:17-19
	Freitag	Galater Kap.4:21-31	Kap.4:23, 31
	Erwiderung		
Woche 5	Montag	Galater Kap.5:1-6	Kap.5:1, 6
	Dienstag	Galater Kap.5:7-12	Kap.5:9
	Mittwoch	Galater Kap.5:13-15	Kap.5:13-14
	Donnerstag	Galater Kap.5:16-21	Kap.5:16, 19-21
	Freitag	Galater Kap.5:22-26	Kap.5:22-25
	Erwiderung		
Woche 6	Montag	Galater Kap.6:1	Kap.6:1
	Dienstag	Galater Kap.6:2-5	Kap.6:4
	Mittwoch	Galater Kap.6:6-8	Kap.6:7-8
	Donnerstag	Galater Kap.6:9-10	Kap.6:9-10
	Freitag	Galater Kap.6:11-18	Kap.6:14-15
	Erwiderung		

Ziele

Wir glauben, dass es wichtig ist, für jedes Bibelstudium Ziele niederzuschreiben. Nimm dir jetzt ein wenig Zeit und schreibe die drei Ziele auf, die du während dieses Bibelstudiums besonders im Blick haben möchtest – wenn wir vor unserer Familie aufstehen um tief in Gottes Wort einzutauchen. Achte darauf, dass du während der nächsten 6 Wochen diese Ziele immer wieder liest und dran bleibst. **DU KANNST DAS SCHAFFEN!!!**

Meine Ziele für dieses Bibelstudium sind:

1.

2.

3.

Unterschrift: _____

Datum: _____

Einführung in Galater

Das Buch Galater ist ein erstaunlich kleines Buch, das es in sich hat. Es ist ein Buch, das uns face to face mit der Guten Nachricht bringt. **Während viele glauben, dass das "Evangelium" nur was für Nicht-Christen ist, zeigt uns Paulus das Gegenteil.**

Wie Tim Keller in seinem Buch: "Galations for you" schreibt:

"In diesem kurzen Brief lässt Paulus die Bombe platzen: das Evangelium ist das A und O des christlichen Lebens. Es ist nicht nur der Weg ins Königreich; es ist der Weg ein Teil des Königreichs zu sein. Es ist der Weg wie Christus Menschen, Gemeinden und Gemeinschaften verwandelt."

Paulus ermahnt die junge Gemeinde in Galater (auch wir sind angesprochen), dass das einzige was nötig ist - was sie brauchen - das Evangelium ist...die gute Nachricht. Tim Keller sagt weiter: *"Das Evangelium – die Nachricht, das wir noch schlechter sind als wir uns je vorstellen können aber weitaus mehr geliebt und angenommen sind in Christus als wir jemals wagen würden zu glauben – kreiert eine radikale und neue Dynamik für persönliches Wachstum, Gehorsam und Liebe."*

Das lässt unsere Herzen singen!!! **Galater fasst das Evangelium zusammen und was es für unser Herz bedeutet. Das liebe Freunde ist lebensverändert.**

Nimm Dir einen Moment Zeit bevor wir anfangen, über diesen Vers aus Galater nachzudenken: *"Weil ich aber mit Christus am Kreuz gestorben bin, lebe in Wirklichkeit nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir. Das Leben, das ich jetzt noch in diesem vergänglichen Körper lebe, lebe ich im Vertrauen auf den Sohn* Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sein Leben für mich gegeben hat."* Galater 2:20

Hier sind ein paar Dinge, die du über das Buch Galater wissen solltest:

Autor:

Paulus der Apostel. Paulus war einst ein Pharisäer, der die Christen verfolgt hat bevor Christus sein Herz gewonnen hatte.

Geschichte:

Paulus hat diesen Brief höchstwahrscheinlich ca. A.D 48 verfasst

Empfänger und Grund:

Die Gemeinde in Galater. Flache Lehre infiltrierte die Gemeinde in Galater und versuchte sie zu überzeugen, dass die Beschneidung notwendig war. Daher entstand eine Zerteilung. Paulus ermahnt die Gemeinde sich dem Evangelium allein zuzuwenden.

Woche 1

Woche 1 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Woche 1 Lernvers:

der sein Leben *für unsere Sünden* hingegeben hat. Das tat er, um uns aus der gegenwärtigen Welt zu befreien, die vom Bösen beherrscht wird. So war es der Wille unseres Gottes und Vaters – ihm gehört die Herrlichkeit für alle Ewigkeit! Amen.

Galater 1:4-5

LoveGodGreatly.com

Woche 1

Gebetsfokus dieser Woche: Deine Familie

<i>Beten</i>	<i>Loben</i>
<i>Montag</i>	
<i>Dienstag</i>	
<i>Mittwoch</i>	
<i>Donnerstag</i>	
<i>Freitag</i>	

Woche 1

Galater 1:1-24

Grüße

1Diesen Brief schreibt Paulus, der Apostel*. Ich schreibe ihn als einer, der seinen Auftrag nicht von Menschen erhalten hat, auch nicht durch menschliche Vermittlung, sondern von Jesus Christus und von Gott, dem Vater, der Jesus vom Tod auferweckt* hat.

2Zusammen mit allen Brüdern und Schwestern, die bei mir sind, schreibe ich an die Gemeinden in Galatien*. 3Gnade und Frieden* sei mit euch von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, dem Herrn*

Es gibt nur die eine Gute Nachricht

6Ich wundere mich über euch! Gott hat euch durch die Gute Nachricht* dazu berufen, dass ihr unter der Gnade steht, die Christus gebracht hat. Und nun kehrt ihr ihm so schnell den Rücken und wendet euch einer anderen Guten Nachricht zu! 7Es gibt in Wirklichkeit gar keine andere; es gibt nur gewisse Leute, die unter euch Verwirrung stiften. Sie wollen die Gute Nachricht von Christus in ihr Gegenteil verkehren.

8Aber nicht einmal ich selbst oder ein Engel* vom Himmel darf euch eine Gute Nachricht bringen, die der widerspricht, die ich euch gebracht habe. Wer es tut, soll verflucht sein, dem Gericht Gottes übergeben! 9Ich habe es euch schon früher eingeschärft und wiederhole es jetzt: Wer euch eine andere Gute Nachricht bringt als die, die ihr angenommen habt, soll verflucht sein, dem Gericht Gottes übergeben!

10Will ich jetzt wieder Menschen beschwatzen – oder gar Gott selbst? Oder rede ich etwa Menschen nach dem Mund? Ich gehöre Christus und diene ihm – wie kann ich da noch den Beifall der Menschen suchen!

Woche 1

Galater 1:1-24

Die von Paulus verkündete Gute Nachricht kommt direkt von

11Das müsst ihr wissen, Brüder und Schwestern: Die Gute Nachricht*, die ich verkünde, ist kein Menschenwort. 12Ich habe sie nicht von irgendeinem Menschen übernommen und bin auch von keinem Menschen darüber belehrt worden. Ich habe sie dadurch empfangen, dass Gott mich Jesus als den von ihm bestätigten Retter schauen ließ. 13Ihr habt doch gehört, wie entschieden ich früher für die jüdische Religion eingetreten bin. Über alles Maß hinaus verfolgte ich die Gemeinde Gottes und tat alles, um sie zu vernichten. 14In meiner Treue zum Gesetz* übertraf ich viele meiner Altersgenossen in meinem Volk. Leidenschaftlicher als die anderen setzte ich mich für die Befolgung der strengen Vorschriften ein, die die früheren Gesetzeslehrer* aufgestellt haben.

15Aber dann kam es ganz anders. Gott hatte mich ja schon vom Mutterleib an ausgesondert und in seiner Gnade berufen. Und so gefiel es ihm jetzt, 16mir seinen Sohn* zu zeigen, damit ich ihn unter den nichtjüdischen Völkern bekannt mache. Als mir diese Offenbarung zuteil wurde, fragte ich nicht erst Menschen um Rat. 17Ich ging auch nicht nach Jerusalem zu denen, die schon vor mir Apostel* waren, sondern begab mich nach Arabien und kehrte dann wieder nach Damaskus zurück. 18Erst drei Jahre später ging ich nach Jerusalem, um Petrus kennen zu lernen. Ich blieb zwei Wochen bei ihm. 19Von den anderen Aposteln sah ich damals keinen, nur Jakobus, den Bruder des Herrn*. 20Was ich euch hier schreibe, ist die reine Wahrheit; Gott weiß es.

21Dann ging ich nach Syrien und Zilizien. 22Den christlichen Gemeinden in Judäa blieb ich persönlich unbekannt. 23Sie hatten nur gehört: »Der Mann, der uns verfolgte, verkündet jetzt den Glauben, den er früher ausrotten wollte!« 24Und sie dankten Gott dafür, dass er dies an mir bewirkt hatte.

Montag

Lesen: Galater 1:1-5

Soap: Galater 1:4-5

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Dienstag

Lesen: Galater 1:6-9

Soap: Galater 1:6-7

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Galater 1:10

Soap: Galater 1:10

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Donnerstag

Lesen: Galater 1:11-17

Scap: Galater 1:15-17

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Galater 1:18-24

Soap: Galater 1:23-24

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Reflektion

- KAPITEL 1-

1. Warum wird Paulus als Apostel betrachtet?
2. Paulus erwähnt die "Gute Nachricht" sechs Mal im ersten Kapitel. Was ist die Gute Nachricht und warum ist es so wichtig sie zu kennen?
3. In den Versen 6-9 wird den Galatern vorgeworfen einer verdrehten Lehre zu folgen. Was bedeutet das und in wie fern ist das Evangelium heutzutage verdreht?
4. Wie interpretiert Galater 1:13-15 diese Aussage: "Gott kann mich nicht lieben da ich zu viel gesündigt habe."?
5. Was bedeutet es von Gott berufen zu sein?

Meine Erwiederung

- KAPITEL 1-

Woche 2

Woche 2 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Woche 2 Lernvers:

Weil ich aber mit *Christus* am
Kreuz gestorben bin, lebe in
Wirklichkeit nicht mehr ich, sondern
Christus lebt in mir.
Das Leben, das ich jetzt noch in
diesem vergänglichen Körper lebe,
lebe ich im Vertrauen auf
den Sohn* Gottes, der mir seine
Liebe erwiesen und sein Leben für
mich gegeben hat.

Galater 2:20

LoveGodGreatly.com

Woche 2

Gebetsfokus dieser Woche: Dein Land

<i>Beten</i>	<i>Loben</i>
<i>Montag</i>	
<i>Dienstag</i>	
<i>Mittwoch</i>	
<i>Donnerstag</i>	
<i>Freitag</i>	

Woche 2

Galater 2:1-21

Die maßgebenden Leute in der Urgemeinde erkennen Paulus an

1Erst vierzehn Jahre später ging ich wieder nach Jerusalem, diesmal mit Barnabas; auch Titus nahm ich mit. 2Ich ging aufgrund einer göttlichen Weisung und trug dort vor, was ich als Gute Nachricht* bei den nichtjüdischen Völkern verkünde.

Das tat ich vor der versammelten Gemeinde und auch noch in besonderen Zusammenkünften vor ihren maßgebenden Leuten. Denn ich war in Sorge, meine Missionsarbeit könnte nicht anerkannt werden und meine ganze Mühe vergeblich sein, die künftige wie die bisherige.

3Aber nicht einmal mein Begleiter Titus, ein Grieche, wurde gezwungen, sich beschneiden zu lassen.

4Es waren allerdings falsche Brüder eingedrungen, wie sie sich damals auch anderswo in den Gemeinden eingeschlichen hatten. Sie wollten sich zu Richtern über die Freiheit machen, die wir durch Jesus Christus haben, und uns wieder unter das Gesetz* zwingen. 5Aber ich habe ihnen nicht einen Augenblick nachgegeben. Die Gute Nachricht sollte euch unverfälscht erhalten bleiben!

6Dagegen machten mir die maßgebenden Leute in der Gemeinde keinerlei Auflagen. – Was sie früher einmal waren, interessiert mich im Übrigen nicht; bei Gott gibt es keine Rangunterschiede. – 7Ganz im Gegenteil: Sie erkannten, dass Gott mich beauftragt hat, die Gute Nachricht den nichtjüdischen Völkern zu bringen, so wie er Petrus beauftragt hat, sie den Juden zu bringen.

8Denn Gott wirkte durch Petrus bei seiner Missionsarbeit unter den Juden und hat ihn so als Apostel* für die Juden bestätigt. Und er wirkte auch durch mich in meiner Missionsarbeit unter den Nichtjuden und hat mich so als Apostel für die anderen Völker bestätigt.

9Die maßgebenden Leute, die als »die Säulen*« gelten, Jakobus, Petrus und Johannes, erkannten, dass Gott mir diesen Auftrag anvertraut hat. So gaben sie mir und Barnabas die Hand zum Zeichen der Gemeinschaft. Wir einigten uns, dass Barnabas und ich unter den anderen Völkern die Gute Nachricht verkünden sollten und sie unter den Juden. 10Sie machten nur zur Bedingung, dass wir die verarmte Gemeinde in Jerusalem unterstützten. Darum habe ich mich auch wirklich bemüht.

Woche 2

Galater 2:1-21

Eine notwendige Klarstellung

11Als Petrus später in Antiochia war, stellte ich ihn öffentlich zur Rede, weil sein Verhalten unentschuldig war. 12Zuerst nämlich nahm er zusammen mit den nichtjüdischen Brüdern und Schwestern an den gemeinsamen Mahlzeiten teil. Aber dann kamen Leute aus dem Kreis um Jakobus, die das jüdische Gesetz* streng befolgen. Da zog sich Petrus von den gemeinsamen Mahlzeiten zurück und aß aus Furcht vor ihnen nicht mehr mit den Nichtjuden. 13Auch die anderen Juden in der Gemeinde blieben gegen ihre Überzeugung den gemeinsamen Mahlzeiten fern, sodass sogar Barnabas angesteckt wurde und genau wie sie seine Überzeugung verleugnete.

14Als ich sah, dass sie damit die Wahrheit der Guten Nachricht* preisgaben, sagte ich zu Petrus vor der ganzen Gemeinde:

»Obwohl du ein Jude bist, hast du bisher die Vorschriften des jüdischen Gesetzes nicht beachtet und hast wie ein Nichtjude gelebt. Warum zwingst du dann jetzt durch dein Verhalten die nichtjüdischen Brüder und Schwestern, so wie Juden nach den Vorschriften des Gesetzes zu leben?«

Gesetz und Gnade

15Es stimmt, wir sind von Geburt Juden und nicht Sünder wie die Angehörigen der anderen Völker. 16Aber wir wissen, dass kein Mensch deshalb vor Gott als gerecht* bestehen kann, weil er das Gesetz befolgt. Nur die finden bei Gott Anerkennung, die in vertrauendem Glauben* annehmen, was Gott durch Jesus Christus für uns getan hat. Deshalb haben auch wir unser Vertrauen auf Jesus Christus gesetzt, um durch das Vertrauen auf ihn bei Gott Anerkennung zu finden und nicht durch Erfüllung des Gesetzes; denn mit Taten, wie sie das Gesetz verlangt, kann kein Mensch vor Gott bestehen.

17Auch wir als Juden suchen also durch Christus vor dem Urteil Gottes zu bestehen, und damit geben wir zu, dass wir genauso Sünder sind wie die Menschen der anderen Völker. Soll das heißen, dass es nicht mehr auf gut und böse ankommt und demnach Christus der Sünde Vorschub leistet? Auf keinen Fall! 18Vielmehr mache ich mich selbst zum Sünder, nämlich zum Übertreter des Gesetzes*, wenn ich durch mein Verhalten das Gesetz zuerst für ungültig erkläre und es dann doch wieder in Geltung setze.

19Das Gesetz hat nichts mehr von mir zu fordern: Es hat mir den Tod gebracht, deshalb bin ich für das Gesetz tot und lebe jetzt für Gott. Weil ich aber mit Christus am Kreuz gestorben bin, 20lebe in Wirklichkeit nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir. Das Leben, das ich jetzt noch in diesem vergänglichen Körper lebe, lebe ich im Vertrauen auf den Sohn* Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sein Leben für mich gegeben hat.

21Ich weise die Gnade Gottes nicht zurück. Wenn wir vor Gott damit bestehen könnten, dass wir das Gesetz erfüllen, dann wäre ja Christus vergeblich gestorben!

Montag

Lesen: Galater 2:1-5

Soap: Galater 2:4-5

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Dienstag

Lesen: Galater 2:6-10

Scap: Galater 2:8, 10

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Galater 2:11-13

Soap: Galater 2:12-13

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Donnerstag

Lesen: Galater 2:14-16

Scap: Galater 2:15-16

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Galater 2:17-21

Soap: Galater 2:19-21

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Reflektion

-KAPITEL 2-

1. Was bedeutet es die Gute Nachricht und das Gesetz zu predigen?
2. Was bedeutet es, dass Gott keine Rangunterschiede macht (Gal 2:6)?
3. In wie fern soll die Tatsache, dass Christus in dir lebt deinen Alltag verändern (Vers 20)?
4. Warum können wir als gerecht vor Gott bestehend?
5. Gib Vers 21 in deinen eigenen Worten wieder:

Meine Erwiderung

-KAPITEL 2-

Woche 3

Woche 3 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Woche 3 Lernvers:

So lange war das Gesetz unser
Aufseher; es war für uns wie der
Sklave, der die Kinder mit dem Stock
zur Ordnung anhält. Denn nicht
durch das Gesetz, sondern einzig
und allein
durch vertrauenden
Glauben
sollten wir vor Gott als gerecht
bestehen.

Galater 3:24

LoveGodGreatly.com

Woche 3

Gebetsfokus dieser Woche: Deine Freunde

<i>Beten</i>	<i>Loben</i>
<i>Montag</i>	
<i>Dienstag</i>	
<i>Mittwoch</i>	
<i>Donnerstag</i>	
<i>Freitag</i>	

Woche 3

Galater 3:1-25

Der unbegreifliche Rückfall der Gemeinde

1Ihr unvernünftigen Galater! Welcher Dämon hat euch um den Verstand gebracht? Habe ich euch nicht Jesus Christus, den Gekreuzigten, in aller Deutlichkeit vor Augen gestellt?

2Ich möchte euch nur eines fragen: Hat Gott euch seinen Geist* gegeben, weil ihr das Gesetz* befolgt habt oder weil ihr die Botschaft gehört und angenommen habt, dass es vor Gott auf den vertrauenden Glauben* ankommt?

3Warum begreift ihr denn nicht? Was der Geist Gottes in euch angefangen hat, das wollt ihr jetzt aus eigener Kraft zu Ende führen? 4Ihr habt so große Dinge erlebt – war das alles vergeblich? Es kann nicht vergeblich gewesen sein! 5Gott gibt euch seinen Geist und lässt Wunder bei euch geschehen – tut er das, weil ihr das Gesetz befolgt oder weil ihr die Botschaft vom Glauben gehört und angenommen habt?

6Von Abraham* heißt es doch in den Heiligen Schriften*: »Er vertraute Gott und glaubte seiner Zusage, und dies rechnete Gott ihm als Gerechtigkeit* an.«

7Ihr seht also, wer die echten Nachkommen Abrahams sind: Es sind die Menschen, die der Zusage Gottes glauben. 8In den Heiligen Schriften ist auch vorausgesehen, dass Gott die nichtjüdischen Völker aufgrund des Glaubens* annehmen werde. Deshalb wird dort Abraham im Voraus die Gute Nachricht* verkündet: »Durch dich werden alle Völker der Erde gesegnet werden.«

9Daraus geht hervor, dass alle, die Gott glauben und ihm vertrauen, zusammen mit dem glaubenden Abraham gesegnet werden.

Woche 3

Galater 3:1-25

Das Gesetz führt nicht zum Leben

10Die anderen dagegen, die durch Erfüllung des Gesetzes* vor Gott als gerecht* bestehen wollen, leben unter einem Fluch. Denn es heißt in den Heiligen Schriften*: »Fluch über jeden, der nicht alle Bestimmungen im Buch des Gesetzes genau befolgt!«

zit Dtn 27,26; Jak 2,10S

11Es ist offenkundig: Wo das Gesetz regiert, kann niemand vor Gott als gerecht bestehen. Denn es heißt ja auch: »Wer durch Glauben* vor Gott als gerecht gilt, wird leben.«

nach Hab 2,4; Röm 1,17S 12Beim Gesetz jedoch geht es nicht um Glauben und Vertrauen; vom Gesetz gilt: »Wer seine Vorschriften befolgt, wird dadurch leben.«

zit Lev 18,5; Lk 10,28S

13Christus hat uns von dem Fluch losgekauft, unter den uns das Gesetz gestellt hatte. Denn er hat an unserer Stelle den Fluch auf sich genommen. Es heißt ja in den Heiligen Schriften: »Wer am Holz hängt, ist von Gott verflucht.«

zit Dtn 21,23 14So sollte durch Jesus Christus der Segen, der Abraham* zugesagt wurde, zu allen Völkern kommen, damit wir alle durch vertrauenden Glauben den Geist* erhalten, den Gott versprochen hat.

Woche 3

Galater 3:1-25

Gottes Zusage ist älter als das Gesetz

15Brüder und Schwestern, ich nehme einen Vergleich aus dem täglichen Leben. Wenn ein Mensch ein Testament aufgesetzt hat und es rechtsgültig geworden ist, kann niemand sonst es für ungültig erklären oder etwas hinzufügen. 16So ist es auch mit den Zusagen, die Gott Abraham und seinem Nachkommen gemacht hat. Er sagt übrigens nicht: »und deinen Nachkommen«, als ob viele gemeint wären, sondern er sagt ausdrücklich: »deinem Nachkommen«, und er meint damit Christus.

nach Gen 12,7; 17,7-8 17Ich will damit Folgendes sagen: Das Testament, das Gott rechtskräftig ausgefertigt hat, kann nicht außer Kraft gesetzt werden durch das Gesetz*, das erst 430 Jahre später erlassen wurde. Es kann die Zusage nicht aufheben. 18Gott hat ein großartiges Erbe ausgesetzt. Wenn sein Empfang von der Befolgung des Gesetzes abhinge, dann wäre es nicht mehr ein Geschenk der freien Zusage. Gott aber hat Abraham aus reiner Gnade diese Zusage gemacht.

Die Herrschaft des Gesetzes ist befristet

19Was für einen Sinn hat dann das Gesetz*? Es ist hinzugefügt worden, damit die Macht der Sünde in den Gesetzesübertretungen sichtbar wird. Es sollte auch nur so lange gelten, bis der Nachkomme Abrahams da wäre, an dem die Zusage in Erfüllung geht. Im Übrigen ist das Gesetz durch Engel gegeben und von einem Vermittler überbracht. 20Es braucht aber keinen Vermittler, wenn eine einzige Person handelt; und Gott ist doch Einer.

21Steht dann das Gesetz in Widerspruch zu den göttlichen Zusagen? Keineswegs! Es wurde ja nicht ein Gesetz erlassen, das zum Leben führen kann. Nur dann könnten die Menschen durch Erfüllung des Gesetzes vor Gott als gerecht* bestehen. 22In den

Woche 3

Galater 3:1-25

Heiligen Schriften* heißt es aber, dass die gesamte Menschheit in der Gewalt der Sünde ist. Was Gott zugesagt hat, sollten die Menschen geschenkt bekommen aufgrund des Glaubens*, nämlich des Vertrauens auf das, was Gott durch Jesus Christus getan hat. Alle, die darauf vertrauen, sollen es bekommen. ²³Bevor uns Gott diesen Weg des Glaubens geöffnet hat, waren wir unter der Aufsicht des Gesetzes in das Gefängnis der Sünde eingeschlossen. Das sollte so lange dauern, bis Gott den vertrauenden Glauben als Weg in die Freiheit bekannt machen würde, ²⁴und das heißt: bis Christus kam. So lange war das Gesetz unser Aufseher; es war für uns wie der Sklave, der die Kinder mit dem Stock zur Ordnung anhält. Denn nicht durch das Gesetz, sondern einzig und allein durch vertrauenden Glauben sollten wir vor Gott als gerecht bestehen.

²⁵Jetzt ist der Weg des Glaubens geöffnet; darum sind wir nicht mehr unter dem Aufseher mit dem Stock.

Montag

Lesen: Galater 3:1-5

Soap: Galater 3:2, 5

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Dienstag

Lesen: Galater 3:6-9

Soap: Galater 3:8-9

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Galater 3:10-14

Soap: Galater 3:11, 14

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Donnerstag

Lesen: Galater 3:15-20

Soap: Galater 3:16 & 18-19

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Galater 3:21-25

Scap: Galater 3:24-25

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Meine Erwiderung

-KAPITEL 3-

Woche 4

Woche 4 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Woche 4 Lernvers:

Als aber die Zeit gekommen war,
*sandte Gott seinen Sohn**.
Der wurde als Mensch geboren und
dem Gesetz* unterstellt, um alle zu
befreien, die unter der Herrschaft des
Gesetzes standen. Durch ihn wollte
Gott uns als seine mündigen Söhne und
Töchter annehmen.

Galater 4:4 & 5

LoveGodGreatly.com

Woche 4

Gebetsfokus dieser Woche: Deine Gemeinde

<i>Beten</i>	<i>Leben</i>
<i>Montag</i>	
<i>Dienstag</i>	
<i>Mittwoch</i>	
<i>Donnerstag</i>	
<i>Freitag</i>	

Woche 4

Galater 3:26-4:31

Statt Sklaven des Gesetzes Kinder Gottes

26Ihr alle seid jetzt mündige Söhne und Töchter Gottes – durch den Glauben* und weil ihr in engster Gemeinschaft mit Jesus Christus verbunden seid. 27Denn als ihr in der Taufe* Christus übereignet wurdet, habt ihr Christus angezogen wie ein Gewand. 28Es hat darum auch nichts mehr zu sagen, ob ein Mensch Jude ist oder Nichtjude, ob im Sklavenstand oder frei, ob Mann oder Frau. Durch eure Verbindung mit Jesus Christus seid ihr alle zu einem Menschen geworden. 29Wenn ihr aber zu Christus gehört, seid ihr auch Abrahams* Nachkommen und bekommt das Erbe, das Gott Abraham versprochen hat.

DER BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE GEMEINDEN IN GALATIEN (Galaterbrief)

1Nun sage ich: Solange der rechtmäßige Erbe minderjährig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Sklaven*, auch wenn ihm in Wirklichkeit alles gehört.

2Bis zu dem Zeitpunkt, den der Vater im Testament festgelegt hat, ist er von Vormündern und Vermögensverwaltern abhängig.

3So standen auch wir früher als Unmündige unter der Herrschaft der Mächte dieser Welt.

4Als aber die Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn*. Der wurde als Mensch geboren und dem Gesetz* unterstellt, 5um alle zu befreien, die unter der Herrschaft des Gesetzes standen. Durch ihn wollte Gott uns als seine mündigen Söhne und Töchter annehmen.

6Weil ihr nun Gottes Söhne und Töchter seid, gab Gott euch den Geist* seines Sohnes ins Herz. Der ruft aus uns: »Abba*! Vater!« 7Du bist also nicht länger Sklave, sondern mündiger Sohn und mündige Tochter, und wenn du das bist, dann bist du nach Gottes Willen auch Erbe: Du bekommst, was Gott Abraham versprochen hat.

Woche 4

Galater 3:26-4:31

Paulus sorgt sich um die Gemeinde

8Ganz anders war es damals, als ihr Gott noch nicht gekannt habt: Wie Sklaven dientet ihr Göttern, die gar keine sind. 9Jetzt habt ihr Gott erkannt, besser gesagt: Gott hat euch erkannt. Wie könnt ihr dann wieder zu diesen schwachen und armseligen Mächten zurückkehren? Wollt ihr von neuem ihre Sklaven sein?

10Ihr meint, ihr müsst auf bestimmte Tage, Monate, Festzeiten, Jahre achten und euch danach richten. 11Ihr macht mir Sorgen! Soll meine ganze Arbeit an euch vergeblich gewesen sein?

12Ich bitte euch, liebe Brüder und Schwestern: Werdet wie ich, weil ich ja auch wie ihr geworden bin – nämlich frei vom Gesetz*. Ihr habt mir nie eine Kränkung zugefügt. 13Ihr wisst doch noch, wie ich zum ersten Mal bei euch war und euch die Gute Nachricht* brachte. Ich war krank, 14und mein Zustand stellte euch auf eine harte Probe. Trotzdem habt ihr mich nicht verachtet oder verabscheut. Im Gegenteil, ihr habt mich wie einen Engel* Gottes aufgenommen, ja wie Jesus Christus selbst.

15Damals habt ihr euch glücklich gepriesen. Wo ist das nun geblieben? Ich kann euch bezeugen: Wenn es möglich gewesen wäre, hättet ihr euch sogar die Augen ausgerissen und sie mir gegeben. 16Bin ich jetzt euer Feind geworden, weil ich euch die Gute Nachricht unverfälscht bewahren will?

17Ihr werdet von Leuten umworben, die es nicht gut mit euch meinen. Sie wollen euch nur von mir und von Christus trennen, damit ihr sie umwerbt. 18Dagegen ist es gut, wenn ihr im guten Sinne mich umwerbt, und das nicht nur, wenn ich bei euch bin.

19Meine Kinder, ich leide noch einmal Geburtswehen um euch, bis Christus in eurer Mitte Gestalt angenommen hat! 20Könnte ich nur bei euch sein und so zu euch reden, dass es euch ins Herz dringt! Ich bin ratlos, was ich mit euch machen soll.

Woche 4

Galater 3:26-4:31

Die beiden Söhne Abrahams

21Ihr wollt euch dem Gesetz* unterwerfen. Ich frage euch: Hört ihr nicht, was das Gesetz sagt? 22Im Buch des Gesetzes steht: Abraham* hatte zwei Söhne, einen von der Sklavin* Hagar und einen von der freien Frau Sara. 23Der Sohn der Sklavin verdankte sein Leben den menschlichen Kräften, der Sohn der Freien verdankte es der Zusage Gottes.

24Diese Erzählung hat einen tieferen Sinn: Die beiden Mütter bedeuten zwei verschiedene Ordnungen Gottes. Die eine Ordnung, für die Hagar steht, wurde am Berg Sinai* erlassen und bringt Sklaven hervor. 25Das Wort Hagar bezeichnet nämlich den Berg Sinai in Arabien. Er entspricht dem jetzigen Jerusalem; denn dies lebt mit seinen Kindern in der Sklaverei.

26Das Jerusalem dagegen, das im Himmel bereitsteht, ist frei. Das ist unsere Mutter! 27Von ihr heißt es: »Freu dich, du Unfruchtbare, obwohl du keine Kinder zur Welt bringst! Juble laut, obwohl du nicht in Wehen kommst! Denn die verlassene Frau hat viele Kinder, mehr als die, die den Mann hat.«

zit Jes 54,1

28Brüder und Schwestern, ihr verdankt wie Isaak euer Leben der Zusage Gottes. 29Aber schon damals verfolgte der Sohn, der aus menschlichen Kräften geboren wurde, den andern, der sein Leben vom Geist* Gottes hatte. So ist es auch jetzt. 30Aber was steht in den Heiligen Schriften*? »Jage die Sklavin und ihren Sohn fort; denn der Sohn der Sklavin darf nicht mit dem Sohn der Freien zusammen erben.«

zit Gen 21,10

31Begreift doch, Brüder und Schwestern: Wir sind nicht Kinder der Sklavin, sondern der Freien!

Montag

Lesen: Galater 3:26-29

Soap: Galater 3:28-29

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Dienstag

Lesen: Galater 4:1-7

Soap: Galater 4:4-7

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Galater 4:8-16

Scap: Galater 4:8-9,11

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Donnerstag

Lesen: Galater 4:17-20

Soap: Galater 4:17-19

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Galater 4:21-31

Soap: Galater 4:23, 31

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Reflektion

-KAPITEL 4-

1. Wie war unsere Beziehung zu Gott vor der Umkehr? Und wie danach? (Verse 4-7)?
2. Was ist der Unterschied zwischen "Gott kennen" und "von Gott gekannt" sein? Wie kann das unsere Zeiten der Versuchung/Belastungen beeinflussen?
3. Wie kann jemand durch das Aussprechen der Wahrheit zum Feind werden? (Vers 16)?
4. Was bedeutet es wenn "Christus in eurer Mitte gestalt annimmt"? Wie geschieht das?
5. Wen representieren die Söhne Abrahams (Ismael und Isaak)? (Verse 22-31)?

Meine Erwiderung

-KAPITEL 4-

Woche 5

Woche 5 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Woche 5 Lernvers:

Das ganze Gesetz* ist erfüllt,
wenn dieses eine Gebot
befolgt wird:

» *Liebe deinen
Mitmenschen
wie dich selbst.* «

Galater 5:14

LoveGodGreatly.com

Woche 5

Gebetsfokus dieser Woche: Missionare

<i>Beten</i>	<i>Loben</i>
<i>Montag</i>	
<i>Dienstag</i>	
<i>Mittwoch</i>	
<i>Donnerstag</i>	
<i>Freitag</i>	

Woche 5

Galater 5:1-26

Lasst euch eure Freiheit nicht nehmen!

1Christus hat uns befreit; er will, dass wir jetzt auch frei bleiben. Steht also fest und lasst euch nicht wieder ins Sklavenjoch einspannen!

2Ich, Paulus, sage euch mit aller Deutlichkeit: Wenn ihr euch beschneiden* lasst, dann wird Christus und alles, was er gebracht hat, für euch nutzlos sein.

3Ich sage noch einmal mit Nachdruck jedem, der sich beschneiden lässt: Er verpflichtet sich damit, das ganze Gesetz* zu befolgen. 4Wenn ihr wirklich vor Gott als gerecht* bestehen wollt, indem ihr das Gesetz befolgt, habt ihr euch von Christus losgesagt und die Gnade vertan.

5Wir dagegen leben aus der Kraft des Heiligen Geistes* und setzen alles auf Glauben* und Vertrauen, und so erwarten wir das Ziel, auf das wir hoffen dürfen: dass wir vor Gott als gerecht bestehen und das Heil erlangen werden. 6Wo Menschen mit Jesus Christus verbunden sind, zählt nicht, ob jemand beschnitten ist oder nicht. Es zählt nur der vertrauende Glaube, der sich in tätiger Liebe auswirkt.

7Ihr kamt so gut voran! Wer hat euch aufgehalten, dass ihr der Wahrheit nicht mehr folgen wollt? 8Das, was man euch da einreden will, kommt nicht von Gott, der euch berufen hat. 9Denkt daran: »Ein klein wenig Sauerteig* macht den ganzen Teig sauer.« 10Weil ich mit Christus, dem Herrn*, rechne, bin ich zuversichtlich, dass ihr zur gleichen Überzeugung kommen werdet. Die, die euch irremachen, werden ihr Urteil empfangen, ganz gleich, wer sie sind.

11Meine Brüder und Schwestern, wenn ich selbst fordern würde, dass Christen sich beschneiden lassen müssen, wie manche mir unterstellen: Warum werde ich dann noch verfolgt? Dann wäre ja der Stein des Anstoßes beseitigt, dass wir allein durch das gerettet werden, was am Kreuz* für uns geschehen ist. 12Wenn die Leute, die euch aufhetzen, schon so viel Wert aufs Beschneiden legen, dann sollen sie sich doch gleich kastrieren lassen!

Woche 5

Galater 5:1-26

Leben in Liebe aus der Kraft des Geistes

13Gott hat euch zur Freiheit berufen, meine Brüder und Schwestern! Aber missbraucht eure Freiheit nicht als Freibrief zur Befriedigung eurer selbstsüchtigen Wünsche, sondern dient einander in Liebe. 14Das ganze Gesetz* ist erfüllt, wenn dieses eine Gebot befolgt wird: »Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.«

zit Lev 19,18; Mk 12,31S 15Wenn ihr einander wie wilde Tiere kratzt und beißt, dann passt nur auf, dass ihr euch nicht gegenseitig verschlingt!

16Ich will damit sagen: Lebt aus der Kraft, die der Geist* Gottes gibt; dann müsst ihr nicht euren selbstsüchtigen Wünschen folgen. 17Die menschliche Selbstsucht kämpft gegen den Geist Gottes und der Geist Gottes gegen die menschliche Selbstsucht: Die beiden liegen im Streit miteinander, sodass ihr von euch aus das Gute nicht tun könnt, das ihr doch eigentlich wollt.

18Wenn ihr euch aber vom Geist Gottes führen lasst, dann steht ihr nicht mehr unter dem Gesetz, das euch diesem Widerspruch ausliefert. 19Was die menschliche Selbstsucht hervorbringt, ist offenkundig, nämlich: Unzucht, Verdorbenheit und Ausschweifung, 20Götzenanbetung und magische Praktiken, Feindschaft, Streit und Rivalität, Wutausbrüche, Intrigen, Uneinigkeit und Spaltungen, 21Neid, Trunk- und Fresssucht und noch vieles dergleichen.

Ich warne euch, wie ich es schon früher getan habe: Menschen, die solche Dinge tun, werden nicht erben, was Gott versprochen hat; für sie ist kein Platz in Gottes neuer Welt.

22Der Geist Gottes dagegen lässt als Frucht eine Fülle von Gutem wachsen, nämlich: Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, 23Bescheidenheit und Selbstbeherrschung. Gegen all dies hat das Gesetz nichts einzuwenden. 24Menschen, die zu Jesus Christus gehören, haben ja doch ihre selbstsüchtige Natur mit allen Leidenschaften und Begierden ans Kreuz* genagelt.

Die Last teilen

25Wenn wir nun durch Gottes Geist* ein neues Leben haben, dann wollen wir auch aus diesem Geist unser Leben führen. 26Wir wollen nicht mit unseren vermeintlichen Vorzügen voreinander großtun, uns damit gegenseitig herausfordern oder einander beneiden.

Montag

Lesen: Galater 5:1-6

Soap: Galater 5:1, 6

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Dienstag

Lesen: Galater 5:7-12

Soap: Galater 5:9

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Galater 5:13-15

Scap: Galater 5:13-14

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Donnerstag

Lesen: Galater 5:16-21

Soap: Galater 5:16, 19-21

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Galater 5:22-26

Soap: Galater 5:22-25

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Reflektion

-KAPITEL 5-

1. Wovon wurden wir befreit? (Vers1)
2. Welchen Standpunkt macht Paulus in Vers 6 klar?
3. Wie setzt uns die gute Nachricht frei damit wir andere lieben können?
4. In wie fern kämpft die menschliche Selbstsucht in uns gegen den Geist Gottes?
5. Wie können wir unsere selbstsüchtige Natur ans Kreuz nageln?

Meine Erwiderung

-KAPITEL 5-

Woche 6

Woche 6 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Woche 6 Lernvers:

Wir wollen nicht
müde werden zu tun, was
gut und recht ist.
Denn wenn die Zeit da ist,
werden wir auch die
Ernte einbringen;
*wir dürfen nur
nicht aufgeben.*

Galater 6:9

LoveGodGreatly.com

Woche 6

Gebetsfokus dieser Woche: Nimm dir die Zeit, Gott dafür zu danken, wie er in deinem Leben wirkt.

<i>Beten</i>	<i>Loben</i>
<i>Montag</i>	
<i>Dienstag</i>	
<i>Mittwoch</i>	
<i>Donnerstag</i>	
<i>Freitag</i>	

Woche 6

Galater 6:1-18

DER BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE GEMEINDEN IN GALATIEN (Galaterbrief)

1Brüder und Schwestern, auch wenn jemand unter euch in Sünde fällt, müsst ihr zeigen, dass der Geist Gottes euch leitet. Bringt einen solchen Menschen mit Nachsicht wieder auf den rechten Weg. Passt aber auf, dass ihr dabei nicht selbst zu Fall kommt!

2Helft einander, eure Lasten zu tragen. So erfüllt ihr das Gesetz, das Christus uns gibt. 3Wer sich dagegen einbildet, besser zu sein als andere, und es doch gar nicht ist, betrügt sich selbst. 4Jeder und jede von euch soll das eigene Tun überprüfen, ob es vor Gott bestehen kann. Ob sie etwas an sich zu rühmen* haben, das lesen sie dann an sich selber ab und nicht an anderen, über die sie sich erheben.

5Jeder wird genug an dem zu tragen haben, was er selbst vor Gott verantworten muss.

6Wer im christlichen Glauben unterwiesen wird, soll dafür seinem Lehrer von allem etwas abgeben, was zum Leben nötig ist.

7Macht euch nichts vor! Gott lässt keinen Spott mit sich treiben. Jeder Mensch wird ernten, was er gesät hat. 8Wer auf den Boden der menschlichen Selbstsucht sät, wird von ihr den Tod ernten. Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von ihm unvergängliches Leben ernten.

9Wir wollen nicht müde werden zu tun, was gut und recht ist. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir auch die Ernte einbringen; wir dürfen nur nicht aufgeben. 10Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun, besonders denen, die mit uns durch den Glauben verbunden sind.

Woche 6

Galater 6:1-18

Letzte Mahnung: Das Kreuz als Maßstab

11Ihr seht die großen Buchstaben, mit denen ich euch jetzt eigenhändig schreibe!

12Diese Leute drängen euch zur Beschneidung*, weil sie damit vor Menschen gut dastehen wollen. Sie tun es nämlich nur, damit sie für ihr Bekenntnis zum gekreuzigten Christus* nicht von den Juden verfolgt werden.

13Sie treten zwar für die Beschneidung* ein und sind auch beschnitten, aber nicht einmal sie selbst befolgen das Gesetz* in vollem Umfang. Ihr sollt euch nur deshalb beschneiden lassen, damit sie das vorweisen und sich damit rühmen* können.

14Ich aber will sonst nichts vorweisen als allein das Kreuz* unseres Herrn* Jesus Christus und mich mit nichts anderem rühmen. Weil er am Kreuz gestorben ist, ist für mich die Welt* gekreuzigt und ich bin gekreuzigt für die Welt. 15Darum hat es keine Bedeutung mehr, beschnitten zu sein, und auch keine, unbeschnitten zu sein. Was allein zählt, ist: durch Christus neu geschaffen sein.

16Allen bei euch, die sich an diesen Grundsatz halten, schenke Gott seinen Frieden* und sein Erbarmen, ihnen und dem ganzen Israel Gottes. 17Künftig soll mir niemand mehr in dieser Sache das Leben schwer machen! Durch die Wundnarben an meinem Körper bin ich als Eigentum von Jesus ausgewiesen.

18Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch.

Montag

Lesen: Galater 6:1

Soap: Galater 6:1

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Dienstag

Lesen: Galater 6:2-5

Soap: Galater 6:4

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Galater 6:6-8

Soap: Galater 6:7-8

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Donnerstag

Lesen: Galater 6:9-10

Soap: Galater 6:9-10

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Galater 6:11-18

Soap: Galater 6:14-15

(Scripture) Schreibe die Textstelle ab.

(Observation) Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

(Application) Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

(Prayer) Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website!-

Reflektion

-KAPITEL 6-

1. Sind wir laut Vers 1 dazu aufgefordert, Allen ihre Sünde aufzuzeigen? Warum oder Warum nicht?

2. Wie verspotten wir Gott?

3. Was ist unsere Motivation um “nicht träge/müde zu werden”? (Vers 9)

4. Womit sollen wir uns rühmen und Warum?

5. Zusammenfassend: Worin besteht Paulus größte Leidenschaft? Warum ist er so aufgebracht über die Galater?

Meine Erwiderung

-KAPITEL 6-